
Motion	Überbauung Bahnhofmatte
Eingereicht durch	Kurt Müller
Eingereicht am	7. September 1988
Gemeindeversammlung	12. Dezember 1988

Motion

Überbauung der GBP 12, Bahnhofmatte

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Werte Herren Gemeinderäte

Der erste Schritt der Dorfkernplanung ist vorbei.
Die ausgestellten Projektarbeiten zeigen nun, dass die von uns
geplante Nutzung (Wohnen und Gewerbe) richtig ist.

Um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, reiche ich zuhanden der
Gemeindeversammlung vom 12. Dezember folgende Motion ein:

"Die Parzelle GBP 12 -Bahnhofmatte- sei aus dem Planungsgebiet der
Dorfkernplanung auszuschneiden.
Im weiteren sei der Gemeinderat angehalten, das Projekt der
Erbengemeinschaft Müller, gemäss Bauermittlungsgesuch II, zur
Realisierung freizugeben."

Begründung:

1. Die geplante Nutzung der Bahnhofmatte ist auch gemäss den
Wettbewerbsergebnissen der Dorfkernplanung richtig.
2. Die noch nicht rechtsgültigen Baulinien werden nicht
überbaut.
3. Die geplante Bebauung ist die logische Fortsetzung des
bereits bebauten Grundstückes.
4. Die geplante Etappierung ermöglicht eine gezielte Nutzung des
Gewerbeteils.
5. Den Stimmbürgern wird, obwohl kein Bebauungsplan vorliegt,
Gelegenheit gegeben, über die geplante Bebauung zu befinden.

Ich hoffe, dass Sie für diesen ungewöhnlichen Schritt das nötige
Verständnis aufbringen. Gerne bin ich bereit, mit Ihnen das
weitere Vorgehen zu besprechen.